

Ihre Meinung zu:

## Gerüchte im Netz: Die Angst vor den Zwangshypotheken

15. August 2018 - 15:48 Uhr



Angeblich planen Politiker in der EU, Zwangshypotheken auf private Immobilien einzuführen. Das behaupten dubiose Quellen im Netz - und erreichen damit Zehntausende Nutzer. Von Patrick Gensing. | [Artikel auf tagesschau.de](#)

Bewertung: ★★★★★ Durchschnitt: 3.5 (4 votes)

Schlagwörter der Meldung: Euro-Rettung faktenfinder Macron Zwangshypotheken

Geo-Schlagwörter der Meldung: Hamburg Deutschland Europa

### Kommentare

Am 15. August 2018 um 16:14 von Seacow  
**Was wäre denn falsch daran,**

### Benutzeranmeldung

Benutzer:

\*

Passwort:

\*

ANMELDEN

[Registrieren](#)

[Neues Passwort  
anfordern](#)

### Neueste Kommentare

die Vermögenden mal ein bisschen stärker zur Kasse zu bitten?

Am 15. August 2018 um 17:41 von Thomas Wohlzufrieden

### Ein Stück mehr Gerechtigkeit

Eine sehr gute Idee. So würden auch jene Reichen und Superreichen zur Kasse gebeten, die ihr Vermögen in Steueroasen vor dem berechtigten Zugriff des Staates schützen.

Am 15. August 2018 um 17:42 von Postausgang

### Zwangshypothek

Warum ist der TS das Thema plötzlich so wichtig? Darum habe ich den Artikel mal ganz schnell gespeichert. Wird spannend.

Am 15. August 2018 um 17:43 von JUKUK

### "Bereits 2008 war es der

"Bereits 2008 war es der damalige hessische SPD-Spitzenkandidat Thorsten Schäfer-Gümbel, der sich mit einem entsprechenden Vorstoß wenig Freunde machte. Und als es im Jahr 1992 darum ging, den "Aufbau Ost" zu bezahlen, war ebenfalls kurzzeitig eine Zwangsanleihe im Gespräch."

Na ja, liebe TS, da gab es doch schon Überlegungen, siehe vorstehendes Zitat Ihrer Meldung.

Und hat Juncker nicht mal gesagt, daß Lügen und Täuschen zum Geschäft der EU und der Politik gehört.

Und wenn es mal richtig finanziell eng werden würde in der EU bzw. D, dann wird das Thema bestimmt wieder auf den Tisch gebracht und verwirklicht.

Da glaube ich keinem Politiker weltweit.

Es ist viel zuviel Geld im Umlauf, verglichen mit der Wirtschaftsleistung.

160 Milliarden Euro pro Jahr an Steuerhinterziehungen!

von nie wieder spd um 05:36 Uhr

Kann Scholz rechnen? 48% des von Driftzonen um 05:26 Uhr

21:52 von DeHahn

von Phonomatic um 23:55 Uhr

23:24, kritttritt

von fathaland slim um 23:54 Uhr

19:23 von Hackonya2

von Defender411 um 23:53 Uhr

@23:30 von fathaland slim

von ohnein2004 um 23:53 Uhr

@fathaland slim

von Alex Faulkner um 23:52 Uhr

Die AKP und Erdogan sollten es nicht zu weit treiben,

von Defender411 um 23:50 Uhr

Kritik

von Hackonya2 um 23:49 Uhr

Magfrad 23.28

von deutlich um 23:47 Uhr

[mehr](#)

## Meistkommentierte Beiträge

Am 15. August 2018 um 17:52 von Postausgang

### **An die Mieter**

@sea

So wie Sie schreiben, gehe ich mal davon aus, dass Sie zur Miete wohnen. Natürlich wird die Hypothek auf alle Mieter umgelegt. Dann aber nicht jammern.

Am 15. August 2018 um 17:45 von hakea

### **Ist jeder Hausbesitzer zwingend vermögend?**

Am 15. August 2018 um 16:14 von Seacow

Was wäre denn falsch daran,  
die Vermögenden mal ein bisschen stärker zur Kasse zu bitten?

Am 15. August 2018 um 17:48 von Goldenmichel

### **Der gewöhnliche deutsche, der**

Der gewöhnliche deutsche, der zur Miete wohnt, ist ja finanziell schon komplett ausgepresst worden durch die Politik der letzten Jahrzehnte. Die, die noch Eigentum besitzen wecken natürlich Begehrlichkeiten bei diesem Staat der viel Geld braucht um das eine oder andere unpopuläre Projekt in Deutschland zu finanzieren. Das die Diskussion in Richtung "gerechtere" Grundsteuer gab sollte zu denken geben. Und so liegt es nahe auch eine Zwangshypothek in Betracht zu ziehen. Es wäre ja nicht das erstmal das die deutsche Regierung ihrer Bevölkerung das antut, von daher...

Am 15. August 2018 um 17:49 von wie-

### **Art. 14 Abs. 2 GG**

Eine gewisse Sozialpflichtigkeit bei entsprechendem Eigentum hatten die Mütter und Väter des Grundgesetzes bereits vorgesehen - bei grundsätzlich

Türkische Lira: Im Kampf gegen den freien Fall

(158)

"Deutschland spricht": Warum diskutieren wir nicht mehr?

(154)

Abschiebungen: Welche Folgen hat Bayerns Sonderweg?

(149)

Fünf rechtswidrige Abschiebungen seit Jahresbeginn

(133)

Viel Diskussionsbedarf beim Einwanderungsgesetz

(121)

Fall Sami A.: "Grenzen des Rechtsstaates ausgetestet"

(118)

Handelsstreit: Türkei erhöht Zölle auf US-Produkte

(115)

Zeitungstellung: Rekordteilnahme an EU-Umfrage

(114)

Heftige Debatte über Koalitionen zwischen Linkspartei und CDU

(113)

Masernfälle im vergangenen Jahr fast verdreifacht

(111)

mehr

staatlich garantiertem Schutz des Privateigentums im Absatz 1 dieses Artikels. Anwendung findet der Passus aus Absatz 2 u.a. bei Enteignungen. Aber die hier wiedergegebene Meldung, auf die eine gewisse stets zu einer latenten Hektik neigende bekannte Politikerin, eine wahre Ikone ihrer Partei, direkt wie automatisch ansprach, ist korrekt durch den Faktenfinder als Irrnachricht disqualifiziert worden. Genügen sollte für das befürchtete Szenario, wenn alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen einfach nur korrekt ihre Steuern und Abgaben zahlen.

Am 15. August 2018 um 17:51 von karwandler  
**re thomas wohlzufrieden**

"Eine sehr gute Idee. So würden auch jene Reichen und Superreichen zur Kasse gebeten, die ihr Vermögen in Steueroasen vor dem berechtigten Zugriff des Staates schützen."

Wie soll der Staat denn Zwangshypotheken auf ausländische immobilien anordnen? Er weiß doch nicht mal, wer ausländische Immobilien besitzt.

Am 15. August 2018 um 18:11 von karwandler  
**re goldenmichel**

"Der gewöhnliche deutsche, der zur Miete wohnt, ist ja finanziell schon komplett ausgepresst worden durch die Politik der letzten Jahrzehnte."

Ich habe diesen Sommer auf den Urlaubsfahrten erlebt, wie der finanziell schon komplett ausgepresste Deutsche immer noch genügend Autos und Urlaub hat, um mörderische Staus auf der Autobahn zu generieren.

Am 15. August 2018 um 18:13 von mlz  
**Schaffe, schaffe Häusle bauen - oder erben**

Die Panikmache ist übertrieben und dass da viele unseriöse Anbieter mit Lügen, Halbwahrheiten und Mutmaßungen selbst Kasse machen wollen

ebenfalls klar.

Grundsätzlich ist das Problem aber durchaus real, dass sich weltweit seit 2008 die Gesamtverschuldung exorbitant gesteigert hat und die Zentralbanken kaum Spielraum haben, aus der Politik des billigen Geldes auszusteigen oder mit Zinssenkungen einer Wirtschaftskrise entgegen zu wirken. Solange alle Staaten weltweit immer mehr Schulden machen, mag das noch ein Weilchen gut gehen, aber am Beispiel Türkei, Venezuela oder Iran sieht, kann Geld auch sehr schnell den Wert verlieren. Dann haben alle Besitzer von Sachwerten (z.B. Immobilien, Grundstücke, Firmen bzw. Aktien) einen großen Vorteil gegenüber der breiten Bevölkerung - deren wegbrechender Konsum die Krise weiter verschärft und ggfs. politische Unruhen nach sich zieht. Gedankenspiele dieser Art sind also gut, denn die Regierung sollte lieber einen Plan B (bis Z) dafür haben.

Am 15. August 2018 um 19:35 von MaWo

**@ Seacow 16:44 Uhr**

"...die Vermögenden mal ein bisschen stärker zur Kasse zu bitten?"  
Empfehle ihnen sich zu informieren wie viele "Besitzer" sich den "Besitz" vom Munde abgespart haben (einschl. der Tilgungszeit) und dafür auf Urlaub und Co verzichtet haben.

Am 15. August 2018 um 19:42 von gman

**Stand 1918 oder 2018? Was für ein Wahnsinn - nicht zu fassen!**

Ein neues Zukunftsprojekt für Deutschland "KOMMUNISMUS VIER PUNKT NULL"?

Was sagt die Frau Bundeskanzlerin dazu?

Die Parteiverantwortlichen im Bund und den Ländern -GRÜNE, FDP, CDU, CSU, SPD AfD..?

Die Schuldenmacher entschulden zu Lasten Dritter haben wir ja längst (EZB, Rettungsschirme, Negativzinsen, Schuldenschnitte, schleichende oder direkte Enteignung ....). Eigen- und Altersvorsorge sinnlos.

Besteuerung von Negativerträgen ... Was kommt noch in dieser Richtung?  
Das hat keine Zukunft!

"Angeblich" ist nichts mehr unmöglich! Denn Schleswig-Holsteins CDU-Ministerpräsident Günther will ja Koalitionen mit den LINKEN bald möglich machen?

Muss man jetzt hoffen, dass die Bayern wieder mehrheitlich ihre CSU mit Markus Söder wählen und die Hessen demnächst wieder Volker Bouffier? usw.. Was für Koalitionen?

Am 15. August 2018 um 19:44 von Mischa007

### **Irgend etwas wird den**

Irgend etwas wird den Politikern schon einfallen, um uns weiter aus zu pressen, da bin ich mir sicher.

Meine Immobilien sind zum Glück nicht in Deutschland, und auch nicht in der EU. Da kann ich bei diesem Punkt schon einmal aufatmen.

Ich hoffe das so etwas nicht kommen wird. Wäre echt eine Schande für unser System.

Da hat man sich eine Bude gebaut, und ist eventuell noch am Abzahlen, und muss gleich wieder an den Staat etwas abdrücken.

Find ich nicht gerade Lustig.

Andererseits rennen wir seit Jahren der Wachstumsreligion hinterher und sind somit selbst Schuld wenn derartige kommt.

Irgendwoher muss das Geld für Renditen ja kommen!

Bin gespannt wenn uns der ganze Laden um die Ohren fliegt.

Am 15. August 2018 um 19:51 von Mischa007

### **OK, Panikmache! Verstehe**

OK, Panikmache! Verstehe ich.

Die Frage ist aber, wie lange noch?

Das sich Politiker schon mit diesen Ideen beschäftigt haben, sagt eigentlich schon einiges aus.

Wie sagte herr Junker?  
Sinngemäß dieses. Wir geben eine These aus, und warten. Passiert nichts,  
dann ziehen wir es durch!  
Und auserdem gibt es wesentlich mehr Häuslebauer, als Superreiche. Da  
kommt einiges zusammen.  
Die Geldeliten muss man ja auch schützen, weil das Kapital ein scheues  
Reh ist.  
Es ist so erbärmlich!

Am 15. August 2018 um 19:59 von grottenolm

### **Keinen Cent**

Von mir gäbe es keinen einzigen Cent, eher ginge ich in den Knast.  
Dann gäbe es statt Geld von mir noch zusätzlich Aufwand für meine  
Vollversorgung.

Am 15. August 2018 um 20:09 von cicerone consule

### **Da die Rechtsprechung des BVerfG**

Die Grundrecht als Abwehrrechte immer weiter schwächt, könnte das was  
heute noch verfassungswidrig erscheint morgen schon geboten sein... Ist ja  
nicht so als ginge das BVerfG nicht mit der Zeit... Manchmal sogar mit dem  
Zeitgeist....

Der immer weitere durchgriff des Staates auf private Vermögenswerte liegt  
absolut im "Trend".

Zumindest Linke, SPD, und Teile der Grünen könnten einem derartigen  
Modell sicherlich etwas abgewinnen.

Sicherlich rechtfertigt das weder Panikmache noch seltsame  
Geldscheffelei, wie beschrieben.

Man darf jedoch gespannt sein welcher Politiker dieses Modell doch  
nochmal lancieren möchte

Am 15. August 2018 um 20:32 von Snoopy

### **Dann geht es ans Eingemachte**

Die Staatsführung und andere Interessengruppen möchten natürlich auf keinen Fall, dass das Volk in Panik gerät. Man vermittelt das Bild "Leute, wir haben alles im Griff". Die Euro-Schulden- und Bankenkrise ist aber keineswegs im Griff, auch wenn es aktuell eher im Verborgenen brennt. Bleibt zu hoffen, dass diese Zwangshypothesen nie kommen werden - aber es ist für den Staat eine reale Option, über die er als Planspiel ganz sicher nachdenken wird. Wenn es an's Eingemachte geht, dann spielt die politische Durchsetzbarkeit keine Rolle mehr.

Am 15. August 2018 um 20:33 von Kölner1

### **Europäische Ideologie und**

Europäische Ideologie und simple Mathematik gehen nun mal nicht so einfach miteinander. Demnächst geht es ans Eingemachte. Völlig dreist und unverblümt. Da sind eine Nullzinspolitik und der Aufkauf wertloser Schrottanleihen noch gar nichts dagegen. Wehe dem, der seine Schäfchen nicht ins Trockene holt.

Am 15. August 2018 um 20:37 von Kein Weltbürger

### **Einen zu offensichtlichen**

Diebstahl - wie solche Zwangshypothesen darstellen würden - kann sich die deutsche und europäische Führungsschicht eigentlich nicht leisten.

Endgültig würde dadurch die Stimmung in Richtung Anti-EU umkippen. Und das Projekt hätte sich endgültig erledigt.

Indessen dürfte sich die Notwendigkeit, Zugriff auf große Mengen Geld zu haben, dennoch bald ergeben.

Die Weltwirtschaft schlingert allmählich in die Krise.



Und der Wackelkandidat Nr. 1 der Eu dürfte Richtung Zahlungsunfähigkeit abdriften:

Italien.

Fällt Italien, fällt die EU.

Etwas, was deren Statthalter um jeden Preis verhindern werden.

Was immer man tun wird - es wird vielen weh tun.

Großunternehmen und sehr wohlhabende Leute wird man außen vor lassen.

Was das angeht, kann man sich im neoliberalen Projekt sicher sein.

Am 15. August 2018 um 20:42 von Axtos

### **Ein Wunder?**

In der besten Lüge steckt immer ein wahrer Kern.

Auf der einen Seite..

Es gab diese Abgabe schonmal. Und sie wurde in letzter Zeit wieder ins Gespräch gebracht. Verfassungsrechtliche Bedenken ließen davon Abstand nehmen.

Auf der anderen Seite..

Die Staaten überschulden sich immer weiter. So ein Problem hatte der Kapitalismus früher nie, da immer wieder Kriege die Massen enteigneten. Irgendwann platzt jede Blase. Und eine GG Änderung braucht nur 67%.

Am 15. August 2018 um 21:20 von BotschafterSarek

### **@cicerone consule**

*Der immer weitere durchgriff des Staates auf private Vermögenswerte liegt absolut im "Trend".*

Warum auch nicht. Im Grundgesetz gibt es den wunderbaren Satz "Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen." Bisher wurde der immer nur dann herangezogen,

wenn Opas Häuschen einer Autobahn weichen soll und Opa nicht freiwillig verkauft. Aber das war nicht die Intention von Artikel 14 GG. Und in Zeiten, in denen ein immer kleinerer Teil der Bevölkerung einen immer größeren Anteil am Gesamtvermögen besitzt, wäre es durchaus gerechtfertigt, die Reichen an ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu erinnern.

Am 15. August 2018 um 21:27 von BotschafterSarek

**@Postausgang**

*Natürlich wird die Hypothek auf alle Mieter umgelegt.*

Das fürchte ich auch, ich hoffe der Gesetzgeber findet Möglichkeiten, dass zu unterbinden. Denn es geht ja darum, die Vermögenden zu einem Solidarbeitrag für die Gesellschaft zu bewegen, den sie aus eigener Motivation (z.B. aus Verantwortungsbewusstsein) offenbar nicht zu leisten bereit sind.

Am 15. August 2018 um 21:33 von BotschafterSarek

**@Mischa007**

*Meine Immobilien sind zum Glück nicht in Deutschland, und auch nicht in der EU. Da kann ich bei diesem Punkt schon einmal aufatmen.*

*Ich hoffe das so etwas nicht kommen wird. Wäre echt eine Schande für unser System.*

*Da hat man sich eine Bude gebaut, und ist eventuell noch am Abzahlen, und muss gleich wieder an den Staat etwas abdrücken.*

Wenn Sie mehrere Immobilien haben, scheint der letzte Satz auf Sie ja nicht zuzutreffen. Sie gehören offenbar zu den Vermögenderen - und da ist es völlig gerechtfertigt, wenn die mal etwas stärker in die Verantwortung für gesamtgesellschaftliche Aufgaben reingezogen werden. Starke Schultern, die viel tragen können, sollen auch mehr tragen, damit alle vom Wohlstand unseres Landes profitieren können und nicht nur die oberen Zehntausend (und die Zahl mal ruhig wörtlich genommen).

Am 15. August 2018 um 21:48 von grottenolm

**@ BotschafterSarek um 21:20**

"... Und in Zeiten, in denen ein immer kleinerer Teil der Bevölkerung einen immer größeren Anteil am Gesamtvermögen besitzt, wäre es durchaus gerechtfertigt, die Reichen an ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung zu erinnern."

Vielleicht sollte zunächst einmal definiert werden, wer wann reich ist.

In Ihren Augen jeder, der eine Immobilie besitzt? Das kann wohl nicht Ihr Ernst sein.

DARSTELLUNG:

[AUTO](#)

[XS](#)

[S](#)

[M](#)

[L](#)

[XL](#)

## Service

[Hilfe](#) [Inhaltsverzeichnis](#) [Tagesschau App](#) [RSS Feeds](#) [Facebook](#) [Twitter](#) [YouTube](#)

## tagesschau.de

[Startseite](#) [Videos & Audios](#) [Inland](#) [Ausland](#) [Wirtschaft](#) [Wetter](#) [Wahlen](#) [Ihre Meinung](#)

## Gemeinsame Programme

[Das Erste](#) [ONE](#) [tagesschau24](#) [3sat](#) [arte](#) [funk](#) [Ki.Ka](#) [Phoenix](#)

## Rundfunkanstalten

[Bayerischer Rundfunk](#) [Hessischer Rundfunk](#) [Mitteldeutscher Rundfunk](#) [Norddeutscher Rundfunk](#) [Radio Bremen](#) [Rundfunk Berlin-Brandenburg](#)  
[Saarländischer Rundfunk](#) [Südwestrundfunk](#) [Westdeutscher Rundfunk](#) [Deutsche Welle](#) [Deutschlandradio](#)

